

3.7.13 10277



B 90/Die Grünen • Christian Smolka • [redacted] • 81735 München

Christian Smolka
Fraktionssprecher



eMail christian.smolka@gruene-ba16.de
ww.gruene-ba16.de

Bezirksausschuss 16
Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle Ost für die
Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, unsere Nachricht

Datum

München, den 23.01.2017

Antrag

a.) Der Bezirksausschuß 16 Ramersdorf/Perlach beauftragt die Verwaltung in einer Evaluation zu prüfen, ob eine provisorische Durchfahrtsperre (ähnlich der Frauendreißeigerstraße in Ramersdorf) des motorisierten Verkehrs, in der St.-Koloman-Straße, eine verkehrliche Entlastung für den Pfanzeltplatz vom Schleichverkehr bringt.

→ b.) Der BA16 bittet das KVR um eine Stellungnahme, inwieweit von einer möglichen Tiefgarageneinfahrt am Pfanzeltplatz zukünftige öffentliche Feierlichkeiten (Fasching etc.) an ebenselbem Platz, gefährdet oder unmöglich wären, da eine Ein- und Ausfahrt für die EigentümerInnen und MieterInnen am Pfanzeltplatz wohl gewährleistet sein müssten.

Begründung

Zu a.)

Beim Ortstermin am 19.1.2017 wurde den Anwesenden vom Gartenbaureferat mitgeteilt, dass es zu Neupflanzungen im Bereich der St.-Koloman-Straße 10 im öffentlichen Grünbereich kommen soll. Zu dieser Zeit war Schleichverkehr durch die St.-Koloman-Str. zu beobachten.

Deshalb sollte man eine provisorische Sperrung an besagter Kurve in einer Evaluierungszeit testen, um zu sehen, ob sich hieraus ein positiver Gesamteffekt für den verkehrsberuhigten Pfanzeltplatz ergibt.



Der Antragsteller würde diese Art der Absperrung weiterhin für den Fall priorisieren, sollte es zu positiven Gesamteffekten der verkehrlichen Belastung am Pfanzeltplatz kommen, um beispielsweise eine weiterhin fahrbare Zu- bzw. Abfahrt für Feuerwehr und Müllabfuhr zu belassen.

Zu b.)

Am Pfanzeltplatz wird in naher Zukunft mit dem Umbau eines Hofes in erweiterter Wohnnutzung zu rechnen sein. Hier liegen, wie üblich, zum Stellplatzschlüssel Pläne für eine Tiefgarage vor. In welcher Form diese realisiert würde, wäre es wichtig zu erfahren, wie das KVR eine solche Situation am Pfanzeltplatz als bisherigen Festplatz bewertet.

Der Pfanzeltplatz ist kulturelles Zentrum des Stadtteils Perlachs und wird durch viele Veranstaltungen im öffentlichen Raum geprägt. Diese sollten auch in Zukunft ungehindert möglich sein.

Folgende Fragen ergeben sich hieraus:

1. Gäbe es weiterhin „ungestört“ die Möglichkeit für diverse Festlichkeiten auf dem Pfanzeltplatz?
2. Wie würde eine solche „ungestörte“ Möglichkeit aussehen können, ohne den AnwohnerInnen die Zufahrt an Veranstaltungstagen nahezu unmöglich zu machen?
3. Wenn es machbar wäre, würde es eine Einschränkung der Anzahl von Veranstaltungen geben müssen?
4. Wie ist bisher die Zuwegung der BewohnerInnen am Pfanzeltplatz geregelt, während Veranstaltungen?
5. Gibt es eine Differenzierung zwischen AnwohnerInnen ohne Tiefgaragenstellplatz und denen mit einem Stellplatz in der Tiefgarage?

Christian Smolka

Fraktionssprecher